

# Abgegangene Hofstelle Brandshof in Uedmerfeld

## Branns hoff

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Kotten

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Uedem

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Hof ist im Register und auf der Karte des Klevischen Katasters als Eigentum des Probstes von Kranenburg eingetragen (Nr. 11 Uedem von du Moulin und Enbers, 1734).

Nach Lehmann (2005, S. 377) ist der Hof bei einer Feuerwehrrübung 1968 abgebrannt. Der Hof ist auf der topographischen Karte von 1988 noch eingetragen und auf der topographischen Karte von 1993 nicht mehr dargestellt.

Heute sind obertägig keine Spuren einer Bebauung mehr erkennbar und wird die Fläche des ehemaligen Hofes als Grünland genutzt. Es befinden sich dort noch einige Relikte der Hofvegetation.

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2012)

### Literatur

**Lehmann, Michael (2005):** Eine Kornkammer des Klever Landes – 800 Jahre Uedemerfeld. Uedem.

### Abgegangene Hofstelle Brandshof in Uedmerfeld

**Schlagwörter:** Hof (Landwirtschaft), Kotten

**Ort:** 47589 Uedem - Uedemerfeld

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1700 bis 1732, Ende 1968

**Koordinate WGS84:** 51° 39 13,25 N: 6° 17 56,59 O / 51,65368°N: 6,29905°O

**Koordinate UTM:** 32.313.166,90 m: 5.725.975,41 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.520.739,56 m: 5.724.412,85 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Abgegangene Hofstelle Brandshof in Uedmerfeld“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-42866-20120314-9> (Abgerufen: 25. Januar 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

